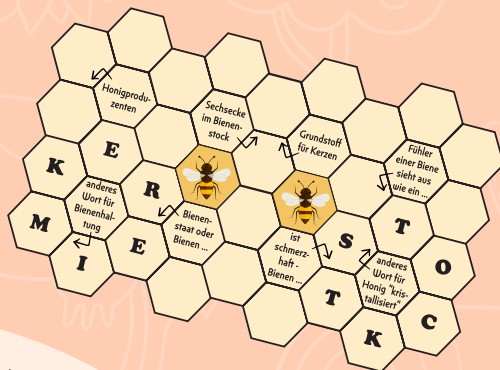
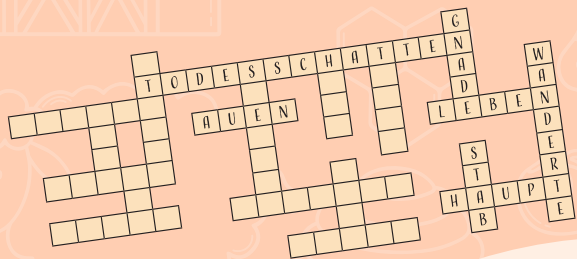


- Rätseln
- Staunen
- Lernen





Liebes Kind,

willkommen auf dem Bauernhof!

Wir, Bauer Hans und Bäuerin Lotte, nehmen dich mit auf eine spannende Reise durch das ganze Jahr – durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jede Jahreszeit bringt auf dem Bauernhof neue Aufgaben und Erlebnisse mit sich.



Im Frühling wird alles wieder lebendig. Wir bereiten die Felder vor, pflügen den Boden und säen die ersten Samen aus – für Karotten, Salat, Getreide und vieles mehr.

Im Sommer ist Hochsaison auf dem Hof! Wir mähen das Gras für das Heu, pflegen unsere Pflanzen und freuen uns über alles, was wächst. Wasser ist jetzt besonders wichtig – damit die Erde ihre Früchte bringen kann.



Im Herbst ist Erntezeit. Jetzt holen wir Kartoffeln, Äpfel, Kürbisse und Getreide ein. Wir danken Gott für die reiche Ernte und lagern alles gut ein – damit wir im Winter genug haben.

Im Winter ruht die Natur. Auf den Feldern liegt Schnee, aber im Stall ist es warm und lebendig. Wir kümmern uns um die Tiere, füttern sie und streuen frisches Stroh.



Auf unserem Bauernhof leben viele Tiere. Jedes Tier hat seine Aufgabe – und wir kümmern uns gut um alle. Auf jeder Seite findest du Rätsel und zusätzlich eine kleine Tier-Aufgabe: Errate, welches Tier du siehst, und schreibe seinen Namen auf die Zeile. Am Ende des Hefts lernst du unsere Bauernhoftiere mit extra Rätseln noch besser kennen!

Bist du bereit, mit uns durchs Bauernjahr zu reisen?
Dann hol dir einen Stift – und los geht's!
Viel Freude beim Rätseln wünschen dir
Bäuerin Lotte und Bauer Hans



FRÜHLING

Im Frühling graben wir den Acker um – dann beginnt die Aussaat. Wir bringen Samen auf die Felder, zum Beispiel für Hafer, Gerste, Mais, Zuckerrüben und leckeres Gemüse. Dann heißt es: abwarten und beobachten, wie alles langsam wächst! ➤ Auch in der Bibel wird von einem Sämann erzählt, der Samen auf verschiedene Böden streut. Lies die Geschichte in Matthäus 13,1–9 und die Erklärung dazu in Matthäus 13,18–23. Kreuze anschließend das Richtige an.



Und als er säte, fiel etliches an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.
Matthäus 13,4



- ☐ Das Wort wird gehört, aber nicht verstanden. Der Böse raubt das Wort.
- ☐ Das Wort wird gehört und verstanden. Das Wort wird nicht geraubt.

Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.
Matthäus 13,5–6



- ☐ Das Wort wird gehört und aufgenommen. Es hat Wurzeln im Herzen.
- ☐ Das Wort wird gehört und mit Freude aufgenommen. Es hat aber keine Wurzel im Herzen.

Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es.
Matthäus 13,7

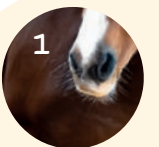


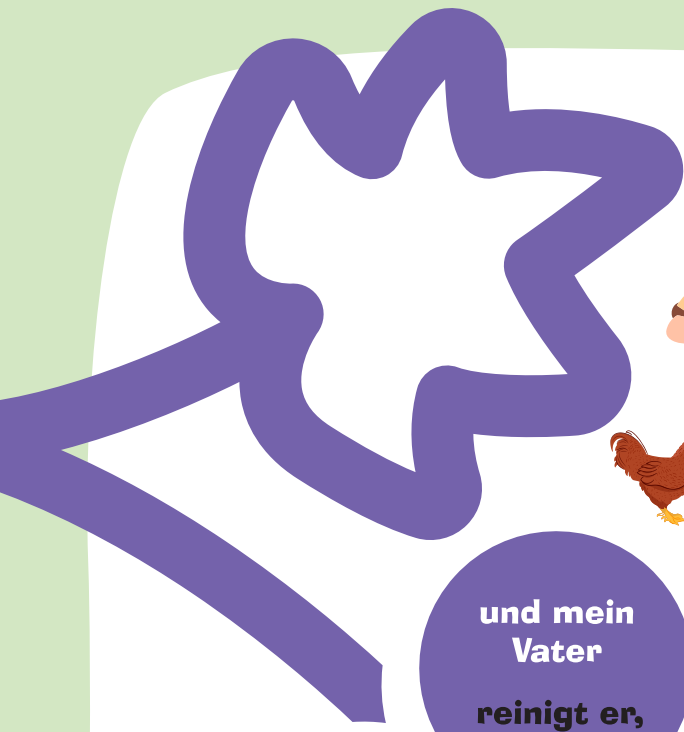
- ☐ Das Wort wird gehört und die Sorge und der Betrug des Reichtums können es nicht ersticken.
- ☐ Das Wort wird gehört, aber die Sorge und der Betrug des Reichtums ersticken es.

Anderes aber fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig und etliches dreißigfältig.
Matthäus 13,8



- ☐ Das Wort wird gehört und verstanden. Es bringt viel Frucht.
- ☐ Das Wort wird gehört und verstanden. Es bringt aber keine Frucht.





Im Frühjahr schneiden wir unsere Obstbäume zurück – so tragen sie später leckeres Obst. Auch die Weinstöcke werden zurückgeschnitten, damit sie besser wachsen und viele süße Trauben hervorbringen.



➤ In der Bibel gibt es einen Vers, in dem Jesus sich selbst mit einem Weinstock vergleicht. Bringe die Bibelverse in die richtige Reihenfolge und schreibe den Bibelvers unten auf.

und mein Vater
reinigt er,

ist der
Weingärtner.

die keine
Frucht bringt,
1-2

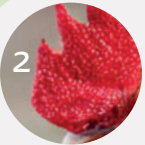
Jede Rebe
an mir,

nimmt er
weg;
die Frucht
bringt,

Johannes 15,
jede aber,

Ich bin der
wahre Wein-
stock,

damit sie
mehr Frucht
bringt.



2

Bibelvers:

Nach dem Winter reinigen wir den Stall gründlich, damit Schmutz und Feuchtigkeit entfernt werden. Wir überprüfen die Liegeflächen, streuen frisches Stroh ein und achten darauf, dass es allen Tieren gut geht.

➤ Unten auf dem Bild wurde der Stall bereits geputzt. Finde 10 Dinge, die verändert wurden.

➤ Welcher Schatten passt nicht zum bunten Eimer?

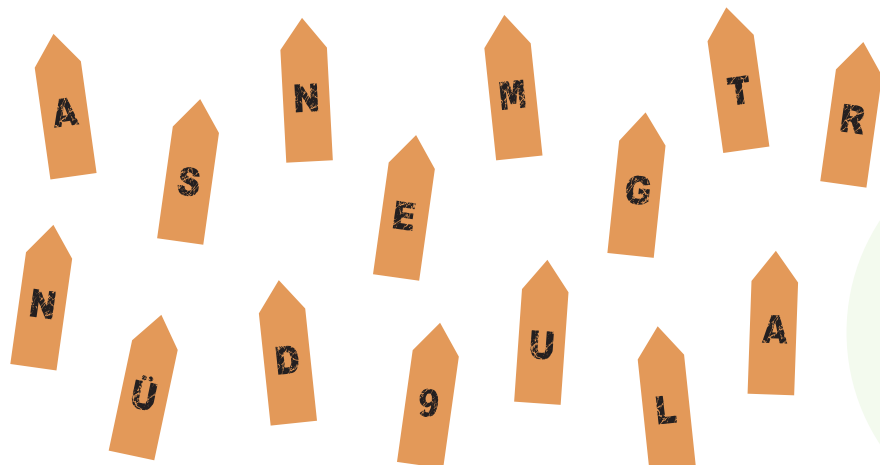
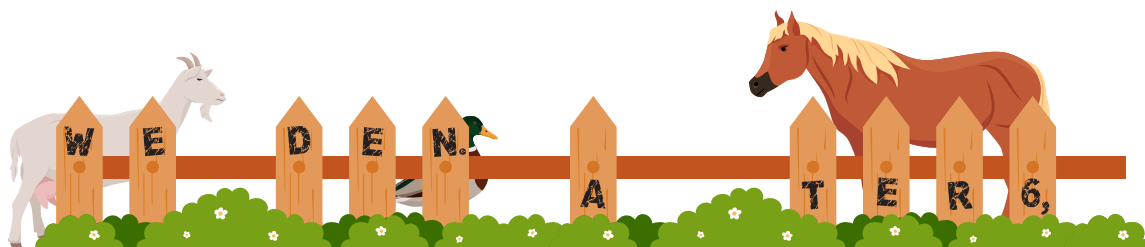
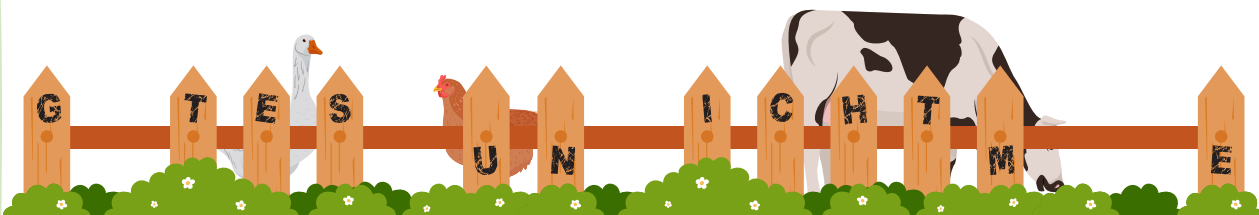
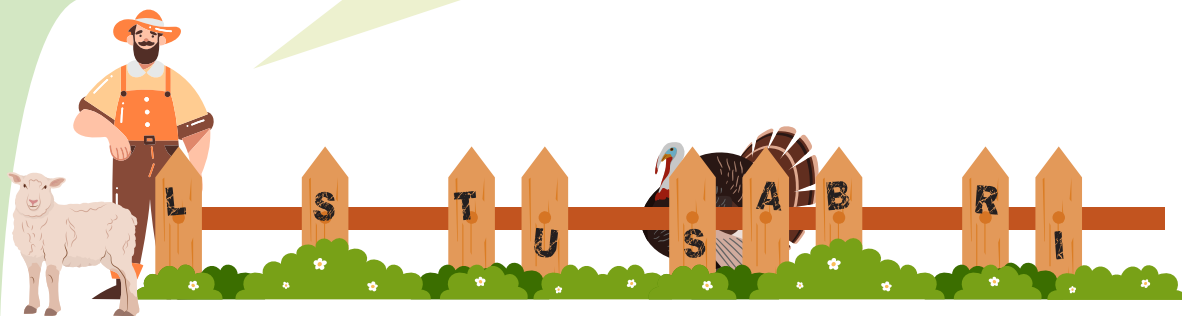


3



Nun kontrollieren wir die Zäune auf den Weiden. Manche müssen repariert werden. Beschädigte Stellen bessern wir rechtzeitig aus, damit alles sicher ist. Denn schon bald dürfen die Tiere wieder hinaus auf die Weide.

➤ Unten siehst du einen kaputten Zaun. Einige Stellen haben Lücken. Fülle sie mit den richtigen Holzbrettern, auf denen die passenden Buchstaben stehen.



SOMMER

Es ist Sommer und die Sonne scheint heiß vom Himmel. Wenn es wenig regnet, müssen wir viel wässern – nur so können unsere Pflanzen gut wachsen.



➤ Finde heraus, ob in diesem Wirrwarr mehr Wolken oder mehr Sonnen sind.

➤ In der Bibel, in 1. Könige Kapitel 17 bis 18, gibt es eine Geschichte, in der es lange Zeit nicht regnete. Aber als Elia betete, schickte Gott endlich wieder Regen. Addiere die Zahlen in den Tropfen – dann weißt du, wie viele Monate es insgesamt nicht geregnet hat.

